

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, Mitte, FDP/JF (Marcel Wüthrich, GFL/Therese Streit, EVP/Sibyl Eigenmann, Mitte/Tom Berger, FDP): Eindämmung der Propaganda-Flut im Wahl- und Abstimmungscouvert

630 Gramm schweres Couvert mit umfangreichem Propagandamaterial erhalten. Bei 85'000 Wahlberechtigten ergibt sich ein Papierberg von stolzen rund 54 Tonnen, der zum grossen Teil ungelesen alsbald im Altpapier verschwunden sein dürfte. Dieser Aufwand für eine einzige Wahl ist ein unnötiger Ressourcenverschleiss. Auch für die anstehenden kantonalen Parlaments- und Regierungswahlen vom 27. März 2022 wiegt das Couvert im Wahlkreis Bern gut 330 Gramm.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass in absehbarer Zeit ein E-Voting-System verfügbar sein wird, welches das Papier bei Wahlen und Abstimmungen gänzlich überflüssig macht.

Ebenso dürfte es zurzeit aus Rücksicht auf die älteren Generationen noch kaum mehrheitsfähig sein, für das Propaganda- und Informationsmaterial generell vom Prinzip der Bringschuld der Stadt auf die Holschuld der Stimmberechtigten umzustellen.

Der Gemeinderat wird daher beauftragt, für kommunale Wahl- und Abstimmungsvorlagen den Papierverschleiss zu minimieren, insbesondere indem er

1. das Propaganda- und Informationsmaterial auf der städtischen Webseite in geeigneter Form publiziert,
2. den Stimmberechtigten auf einer geeigneten elektronischen Plattform – für Wahlen und Abstimmungen getrennt – die Möglichkeit bietet, auf die Zustellung des Propaganda- und Informationsmaterials in Papierform zu verzichten (Opting-Out).

Bern, 17. März 2022

Erstunterzeichnende: Marcel Wüthrich, Therese Streit-Ramseier, Sibyl Martha Eigenmann, Tom Berger

Mitunterzeichnende: Claudio Righetti, Lionel Gaudy, Florence Schmid, Milena Daphinoff, Bettina Jans-Troxler, Tanja Miljanovic, Brigitte Hilty Haller, Simone Richner, Lukas Gutzwiller, Dolores Dana, Manuel C. Widmer